

Vorwort

Mit der 8. Auflage der *Internistischen Notfälle* halten Sie ein komplett überarbeitetes Standardwerk in Händen, das in gewohnt strukturierter Form den Leser sicher durch Diagnostik und Therapie akuter Notfälle leitet. Wiederum sind komplexe diagnostische und therapeutische Vorgehensweisen zeitsparend in Entscheidungsbäumen dargestellt und die Evidenz aller wichtigen Empfehlungen in Evidenzgraden ausgewiesen (vgl. Abbildung auf S. VI) und (Internet) referenziert. Unverändert soll das Buch nicht nur die unmittelbare Notfallversorgung unterstützen, sondern auch eine sichere Planung der nachfolgenden 24 Stunden ermöglichen. Die Visualisierung wichtiger Inhalte wurde um zahlreiche schematische Darstellungen ergänzt und der fotografische Bildteil erheblich erweitert. Darüber hinaus wurden mit Kapiteln zu Notfällen der Haut, des Auges, des Hals-Nasen-Ohren- und Mund-Zahn-Bereichs neue Inhalte in das Buch aufgenommen, die häufig Anlass zu Notfallkonsultationen geben und wegen ihrer Bedrohlichkeit rasch erkannt und richtig versorgt werden müssen. Außerdem wurde neu ein Kapitel zur Arzneimittelverabreichung aufgenommen, das für die wichtigsten Verabreichungswege die erfolgsentscheidenden Applikationsprinzipien beschreibt und ausführlich visualisiert.

Mit seiner Emeritierung ist mit Niklaus E. Gyr ein wichtiges Mitglied des Herausgeberteams ausgeschieden. Sein Enthusiasmus und seine Visionen haben dieses Buch über viele Jahre geprägt und dessen Entwicklung in zahllosen Aspekten beflügelt. Ohne ihn wäre das Buch nicht das, was es sein soll, ein prozessorientiertes, konzises Werk, das praxisnah die essentiellen qualitätsbestimmenden Schritte der internistischen Notfallversorgung und ihrer Randgebiete darstellt. Hierfür und für die fröhlich-kollegiale Art, in der dies geschehen konnte, bedanken wir uns sehr herzlich.

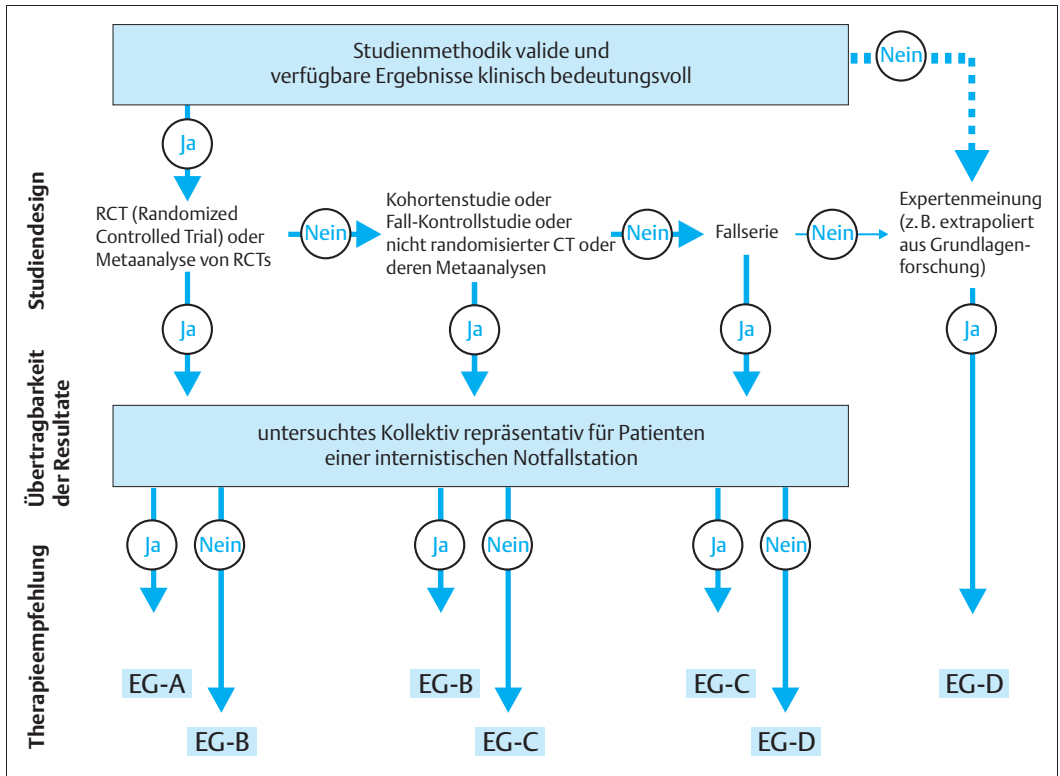
Unser Dank gilt aber auch allen Koautoren, die oft bereits seit Jahren bereit waren, ihren Text der Zielsetzung dieses Buchs unterzuordnen und an die bewährte Struktur anzupassen, wie sie von den Begründern dieses Werks, Prof. Dr. Fritz Koller und Dr. Konstantin Neuhaus, entwickelt worden war. In ganz besonderem Maße gilt unser Dank aber auch Feodora Hinz, die wiederum mit Feuer und Flamme die Organisation der umfangreichen redaktionellen Arbeiten koordiniert und mit Augenmaß und Liebe zum Detail die Entstehung dieses Werks vorangetrieben hat.

Möge dieses Werk die Arbeit vieler Kollegen in den entscheidenden Minuten eines Notfalls erleichtern.

Solothurn
Heidelberg
Basel

Ronald A. Schoenenberger
Walter E. Haefeli
Jürg A. Schifferli

im November 2008



Algorithmus zur Charakterisierung der Qualität der vorhandenen Evidenz (RCT: Randomized Controlled Trial; CT: Controlled Trial; EG: Evidenzgrad).